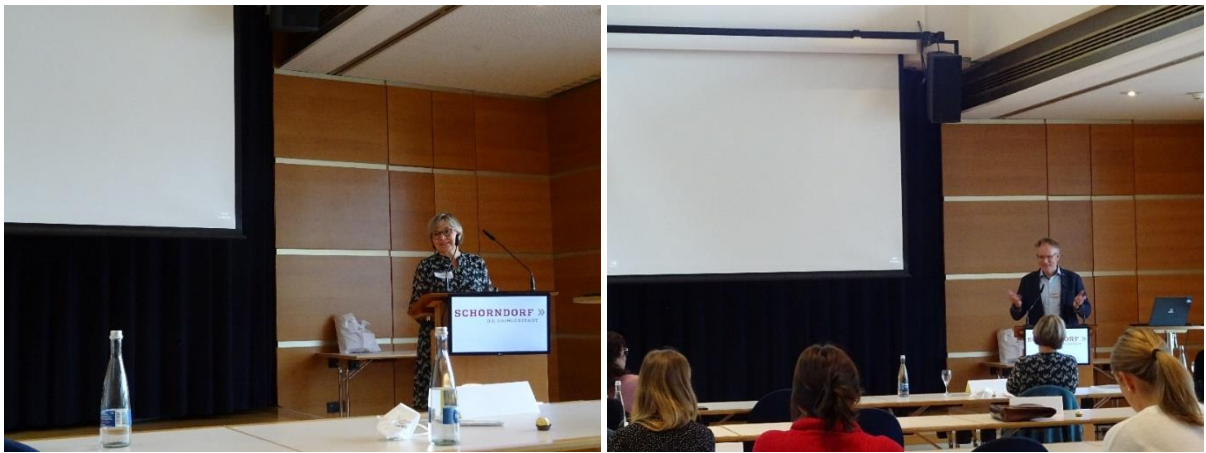


## 8. Landesvernetzungstreffen der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut am 27.09.2022 in Schorndorf

Am Dienstag, den 27. September verbrachten die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut einen abwechslungsreichen und informativen Tag in der Daimler-Stadt Schorndorf (26 km östlich von Stuttgart), in Baden-Württemberg gelegen. Die Landesvernetzungstreffen werden von einer geförderten Kommune in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Landesamt geplant und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg finanziert.



Den Auftakt beging die aus dem niedersächsischen Oldenburg angereiste Frau Dr. Richter-Kornweitz von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.; einer ihrer Forschungsschwerpunkte liegt auf der Entwicklung kommunaler Präventionsketten und der Erforschung der Gelingensfaktoren für deren nachhaltige Implementierung in Kommunen.



Die Teilnehmenden erfuhren außerdem Näheres über den Aufbau, die Organisation und die Aufgaben der kommunalen Schuldnerberatung in Baden-Württemberg. So erhalten Sie die Möglichkeit, dieses Wissen in ihre regionalen Präventionsketten mitzunehmen und über die Multiplikatoren, die meist aus regionalen freien Trägern bestehen, betroffene Familien an die Beratung und Begleitung heranzuführen. Hier sind sowohl reaktive als auch präventive Ansätze vorhanden und bieten für die Familien eine sinnvolle und nachhaltige Unterstützungsstruktur.

Die Teilnehmenden wurden nach einer Mittagspause von Herrn Hornikel, Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf, begrüßt, der die bedeutsame Arbeit der Präventionsnetzwerke für die Kommunen und ansässigen Familien in besonderer Weise würdigte, gerade mit Blick auf die aktuellen Gegebenheiten, die von wirtschaftlicher Unsicherheit und außenpolitischen Herausforderungen geprägt sind.



Während einer Stadtführung zu wichtigen historischen Plätzen, die von der Geschichte Schorndorfs und ersten Besiedlungen lange vor dem Frühmittelalter zeugen, lernten die Teilnehmenden vor allem soziodemografische Besonderheiten kennen, die sich aus der Besiedlung und naturräumlichen Gegebenheiten ergaben und bis heute nachwirken, u.a. in Form sozialräumlicher Segregation.

Den Abschluss bildete die Vorstellung des im Jahr 2018 entstanden Schorndorfer Prä-netz; hier erzählten fünf Akteurinnen aus ihrer beruflichen Praxis und dem Umgang mit der Zielgruppe. Eine offene Fragerunde der interessierten Gäste war letzter Teil vor der Verabschiedung und Heimfahrt der Gäste an Orte in ganz Baden-Württemberg.

